

der Institute (u. A. auch das Statut der Pensionscasse) und zahlreiche Mittheilungen aus demselben. Die durchweg von einem Fortschritt in der Sache Kunde geben. Dieser Tage findet auch eine Conferenz der Schweizerischen Institute in Bern statt und steht deren baldiger Anschluß zu erwarten. Ueber die großartige Expedition von 3000 Mann nach Bremen werden eingehendere Detailberichte zugesagt und heißt es darüber: „Führen wir das Unternehmen glücklich durch, so werden unsere Institute bedeutend gewinnen und hat nur eine solche Gelegenheit gefehlt, um zu beweisen, was der Verband zu leisten vermag. Wir werden es an Nichts fehlen lassen, in Bremen mit Ehren ein- und auszugehen.“

Die Aufnahme von unbekanntem Personen in Hotels ist insbesondere dann, wenn sie ohne Reisegehalt ankommen, mit Gefahr und Schaden für die Gasthofbesitzer verbunden und ermahnt dieselben zu möglichster Vorsicht. In Neustadt ist in der vorvergangenen Nacht wieder der Fall vorgekommen, daß ein Unbekannter sich in einem dortigen Gasthofe zur Nachtzeit einlogirt hat, und als ihm am andern Morgen der Hausknecht weichen wollte, mit einer noch guten Damaststichdecke, die er in dem ihm zugewiesenen Zimmer vorgefunden, spurlos verschwunden war.

In Bezug auf die neulich erwähnte Verwundung eines Mannes aus Meissen haben wir zu berücksichtigen, daß die Schlägerei, in Folge deren er dieselbe erhalten, nicht, wie er anfänglich selbst behauptet, auf dem Neufischen Garten stattgefunden hat.

In Betreff des von Leipzig aus ergangenen Angriffes auf den Payne'schen „Familienkalender“ schreibt uns Herr A. S. Payne, daß er bei dem Nennomee, dessen sich seine Firma seit 25 Jahren erfreue, wohl nicht nöthig habe, einem Anonymus entgegenzutreten, wolle jedoch zur Befestigung der durch jenen Aufsatz etwa hervorgerufenen Mißverständnisse nur zwei Punkte eingekerkelt sein. Sie lauten wie folgt: „Ich besitze bekanntlich Zweiggeschäfte in Dresden, Berlin, Wien und Altona, und da jedes dieser Filiale Bestellungen an Wiederverkäufer ausführt und zu diesem Behufe oft 5—6000 Exemplare auf einmal bezieht, so ist ein so großer Ausfall an Nummern jedem Unbefangenen wohl leicht erklärlich, zumal außerdem einzelne Buchhandlungen von diesem Kalender in diesem Jahre ebenfalls 5—6000 absetzten. Der andere Umstand ist, daß ich in jedem Jahre die Namen der Empfänger der Prämien veröffentlichte und daß es in diesem Jahre mit nur durch große Opfer an Insertion einer öffentlichen Aufforderung gelungen ist, den Empfänger der Prämie von 50 Thlrn. (Actuar Widder in Burtzuba) zu ermitteln. Geradezu lächerlich ist es jedoch, anzunehmen, ein derartiges Verfahren — nämlich das Zurückhalten von 20—30,000 Kalendern für eigene Rechnung und zur Benachtheiligung des Publikums — wäre überhaupt in einem Etablissement, wie das meinige, das Hunderte von Leute beschäftigt, möglich.“ — Nach vorstehender Bertheidigung wird das Dunkel aufgehellt, was über der Sache schwebte. Nur ist, wie auch die Leipziger Zeitung vom 14. Februar d. J. in einem längeren Artikel sehr richtig bemerkt, die ganze Manipulation mit Lotterielosen bei Vertrieb von Kalendern und Büchern einer solchen Buchhandlung nicht würdig, zumal der Payne'schen, die sich, wie der Chef in Obigem selbst erklärt, seit 25 Jahren des besten Nennomes erfreut.

Vor dem Leipzig-Dresdner Bahnhof ging gestern Morgen um 6 Uhr ein Droschkenpferd durch. Auf der Großenhainer Straße zerbrach es die Droschke der Droschke und schlug mit den Hinterrufen so heftig aus, daß es dadurch den ganzen Vordertheil des Wagens zertrümmerte und sich dabei an den Fesseln bedeutend verletzte, so daß es in die Thierarzneischule gebracht werden mußte.

Als gestern Vormittag eine vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe kommende Droschke die Leipziger Straße passirte, scheute das vorgelassene Pferd vor einem ihm begegnenden Seuwagen. Es lehnte mit der Droschke um und prallte mit derselben später in der Nähe des Bahnhofes an einem Steinhaufen so heftig an, daß dadurch die Droschke bedeutende Beschädigungen erlitt. Auch das Pferd blutete an mehreren Stellen.

Meißen, 24. März. Gestern waren aus hiesiger Stadt und nächster Umgebung an 300 Actionhaber der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn in Leipzig, um bei der Abstimmung über die neue Bahnlinie für Meißen zu stimmen; es ist dieß auch vollständig gelungen; schon vor 12 Uhr Mittags langten die ersten Depechen in Meißen an, daß der Bau über Meißen einstimmig angenommen war, und wurde dieß für Meißen so freudige Ereigniß mit Böllerschüssen begrüßt.

Definitive Gerichtsverhandlung vom 24. März. Auch heute sind Einspruchsbehandlungen anberaumt, von denen eine geheim und die letzte in Bezug auf die Persönlichkeit des Angeklagten sehr interessant war. Die erste Sache datirt vom Gerichtsamte Radeberg her und betrifft eine Privatanklage, die Johanne Sophie verehelichte Wolf zu Weizdorf wider Gottlob Ddrich zu Grennlitz angestellt. Die Tochter der Wolf wartete die Kinder eines gewissen Hofmann. Eines Tags kam Ddrich hin, ging in die Hofmann'sche Wohnung hinein, nahm die Wolf bei den Haaren, so daß sie weinte. Sie fiel dabei um, blieb eine kurze Zeit liegen, erhob sich aber wieder. Ein Zeuge sah den Ddrich ruhig in das Haus hineingehen, hörte ihn darin stark sprechen und als er herauskam, schien er sehr stark aufgeregt. Die Zeugnisaussagen wurden beschworen. Ddrich leugnet Alles weg, eine Confrontation zwischen ihm und den Zeugen blieb ohne allen Erfolg, trotzdem daß Letztere ihm Alles selbst in's Gesicht sagten. Das Mädchen, die Vertha Maria Wolf, die er geschlagen haben soll, ist erst 14 Jahre alt. Die Mutter verklagte ihn beim Gerichtsamte Radeberg und Letzteres verurtheilte ihn zu 5 Thalern Geldbuße und in die Kosten. Dagegen erhob er im Allgemeinen Einspruch, legte auch in einer besonderen schriftlichen Rechtfertigung die Nichtigkeit der Beschwerde gegen das Urtheil ein, weil er meint, nicht die Mutter, sondern der Vater des Mädchens hat nur das Recht, ihn zu verklagen. Das letztere Anwesen wurde aber zurückgewiesen.

Ddrich ist heut selbst zum Termin erschienen. Er freit sich heut Alles weg und sagt: „Was ich gesagt, ist Wahrheit, das kann ich vor meinem Schöpfer beschwören, der Schöpfer ist mein Zeuge! Geschlagen habe ich nie nicht. Ich bin auf dem Amte wie ein Spindeln behandelt worden!“ — Es blieb beim Alten. — Die zweite Sitzung war eine geheime. Als Angeklagter erschien um 11 Uhr der Sigarenarbeiter Julius Albert Kupke aus Pirna. Die Anschuldigung ging auf Verletzung der Sittlichkeit. Kupke hatte dafür 4 Wochen Gefängniß erhalten und muß die Kosten tragen, wogegen er Einspruch erhob. Er wurde in einem öffentlichen Saale mit einer sehr zweideutigen Preisenspiße betroffen und deshalb angezeigt. Herr Staatsanwalt Hald beantragte die Bestätigung des Bescheides und sie erfolgte auch in öffentlicher Sitzung.

Wochen-Repertoire des Königl. Hoftheaters. Montag: Der Feense. (Mit aufgehobenem Thronement.) — Dienstag: Robert und Bertram. — Mittwoch: Hans Lange. — Donnerstag: Die Zauberflöte. — Freitag: Der Feense. — Sonnabend: Der Erbforster. — Sonntag: Martha.

Tagegeschichte.

Königsberg, 19. März. Die „R. S. J.“ schreibt: Wie wir hören, ist der Schneidermeister Dühring, welcher am Montage den Dolchstoß gegen den ihm ganz unbekanntem Kürassier-Major v. Kalkreuth führte, von den Aerzten als vollständig zurechnungsfähig erklärt worden. Sein Motiv bei der That soll, wie D. bei seiner Vernehmung angegeben hat, Rache für Verhöhnung sein, die ihm von Offizieren widerfahren ist. Er will, als er noch sein Metier betrieb, für mehrere derselben gearbeitet, aber von einigen seine Auskünfte nicht einkommen haben, über deren Verbleiben er, da solche mittlerweile die hiesige Garnison verlassen hatten, gendühigt war, bei hiesigen Offizieren Nachfrage zu halten. Dabei sei er gewöhnlich auf Hohn gestoßen, und dieser habe ihn so verdrossen, daß er sich zu rächen beschloß. Ganz besonders hat er es auf den Major v. J., einen liebenswürdigen Mann, abgesehen und ihm den Tod geschworen, zu welchem Zwecke er sich eigens einen Dolch für 1 Thlr. 20 Sgr. kaufte. Mit diesem Mordinstrument bewaffnet, hatte Dühring sich an jenem Montage bis zum Nachmittage in der Nähe der Wohnung des Herrn v. J. postirt, um ihm, wenn er ankam, den Gnadenstoß zu versetzen. Als D. vergeblich der Ankunft gewartet hatte, ging er nach einem in der Nähe gelegenen Gasthaus, trank und aß, aber nur wenig, und begab sich wiederum auf die Straße. In der Nähe der Woriener Halle angelangt, hört er Militärmusik ertönen und rasch begab er sich über die Schloßbrücke nach dem Hofgarten, wo er noch die vom Major v. K. befehligte Escadron Kürassiere antraf. Beim Anblicke des Majors überkam ihn der Stodgebante, er griff nach dem Dolche und führte damit zwei Stöße nach dem Halbe des Majors. D. soll sogar angegeben haben, weshalb er nicht nach der Brust gestochen hat; der Grund ist, weil er sich einbildete, der Major könne vielleicht ein Panzerhemd tragen und dieses das Gelingen seiner schwarzen That vereiteln. Der Verletzte soll sich übrigens ganz wohl befinden.

Aus Napoleon's „Leben Cäsar's“.

(Schluß.)

Den Schluß des zweiten Buches, und damit des ersten bis jetzt vorliegenden Bandes, bilden folgende Betrachtungen, welche eine Erklärung des Benehmens Cäsar's geben sollen:

„Wir haben Cäsar als einen Mann dargestellt, der, sei es als tüchtiger Beförderer jeder volkthümlichen Maßregel, sei es als erklärter Anhänger des Pompejus, stets nur seinen politischen Ueberzeugungen folgte; wir haben gezeigt, wie er aus edlem Ehrgeiz nach Macht und Ehren strebte; aber wir wissen recht wohl, daß die Geschichtschreiber im Allgemeinen seiner Handlungsweise andere Beweggründe unterlegen. Man behauptet von ihm, schon seit dem Jahre 684 seien seine Pläne wohlwogen festgestanden, die Schlingen ausgetworfen gewesen, die Werkzeuge bereit gelegen. Man supponirt ihm die unbedingte Vorauskenntniß der Zukunft, die Fähigkeit, Menschen und Dinge je nach seinem Gefallen zu lenken und Jeden unbewußt zum Mitschuldigen seiner tiefgehenden Absichten zu machen. Alle seine Handlungen haben eine geheime Triebfeder, die der Geschichtschreiber nach geschickener That zu entdecken sich rühmt. Wenn Cäsar die Fahne des Marius emporhebt, sich zum Vertheidiger der Unterdrückten und zum Vorkämpfer der Meuchelmörder der gestürzten Tyrannie macht, so geschieht es, um seinem Ehrgeiz eine notwendige Basis zu erwerben; wenn er Cicero bekämpft zu Gunsten der Gesehlichkeit im Verfahren wider die Mitschuldigen Catilina's, oder um ein Aderbaugesetz aufrechtzuerhalten, dessen politischeß Zweck er billigt; wenn, um eine große Ungerechtigkeit Sulla's zu machen, er die Wiedereinführung der Kinder der Proscriten in ihre Rechte unterstützt; so hat dieß zum Zweck, den großen Nebenbuhler vor der Volkspartei bloßzustellen; wenn er hingegen seinen Einfluß zum Frommen des Pompejus geltend macht; wenn er, anlässlich des Krieges gegen die Seeräuber, dazu beiträgt, ihm eine als unangemessen verschrieene Autorität zu verleihen; wenn er der Volksabstimmung, welche ihm außerdem den Befehl über die Armee gegen Mithridates überträgt, Vorschub leistet; wenn er später ihm, dem Abwesenden, außerordentliche Ehren zuerkennen läßt: so geschieht dieß Alles abermals zu dem machiavellischen Zwecke, die Größe des Pompejus zu seinem Vortheil auszubeden. Vertheidigt er die Freiheit, so will er dadurch seine Feinde verderben; verteidigt er die Gewalt, so will er die Römer an die Tyrannie gewöhnen. Endlich, als Cäsar, nach dem Vorgange aller Slieder des römischen Adels, das Consulat anstrebt, thut er es, wie man ihm unterzieht, weil er im Geiste schon, durch die Jaces des Consuls und den Staub der Schlachten hindurch, die Dictatur, ja den Thron selbst erblickt. Eine derartige Auslegung entspringt immer dem nur allzu häufigen Fehler, die Thatfachen nicht an und für sich, sondern nach dem Charakter zu beurtheilen, den ihnen die nachfolgenden Ereignisse aufgeprägt haben.

„Seltsame Inconsequenz, überlegenen Männern gleich.“

zeitig die erbärmlichsten Beweggründe und übernatürliche Voraussetzungen! Wenn es wahr nicht der ungeschickliche Cicero schreiben zu machen, der Cäsar leitete; er nahm keine Zuflucht nicht zu mehr oder minder geschickter Taktik, er gehörte einer tiefen Ueberzeugung, und der augenwärtige Beweis dafür ist, daß, einmal zur Macht erhoben, seine ersten Handlungen darin bestanden, als Consul oder Dictator das Aderbaugesetz und die Rehabilitation der Proscriten. Kein, wenn er Pompejus unterstützte, so thut er es nicht, weil er ihn zum Falle bringen zu können glaubt, nachdem er ihn groß gemacht, sondern weil dieser berühmte Oestfahre derselben Sache sich widmet, wie er; denn es wäre keinem Menschen gegeben gewesen, in der Zukunft dergestalt leben zu können, daß er den Gebrauch erkaufen hätte, welchen der Ueberwinder des Mithridates von seinen Triumpfen und seiner wahrhaften Popularität machen würde. In der That, als er in Italien landete, lag Rom in Beängstigung. Wird er seine Armee verabschieden? so lang der Schreckensruf von allen Seiten. Wenn er als Herr zurückkommt, wird Niemand ihm widerstehen können. Gegen die allgemeine Erwartung entließ Pompejus seine Truppen. Wie hätte denn Cäsar eine so wenig in den Gewohnheiten der Zeit siegende Maßregel vorhersehen können?

„Ist es wahr, daß Cäsar, da er Proconsul geworden war, die höchste Gewalt anstrebte? Nein. Als er nach Gallien abging, konnte er eben so wenig daran denken, über Rom zu herrschen, als der General Solaparte das Kaiserreich träumen konnte, da er sich im Jahr 1796 nach Italien begab. Was es Cäsar möglich, vorauszusetzen, daß während eines zehnjährigen Aufenthaltes in Gallien sich stets das Blut an seine Fesseln hängen würde und daß am Ende dieses langen Zeitraumes die Geister in Rom noch seinen Entwürfen günstig sein würden? Konnte er errathen, daß der Tod seiner Tochter die Bande zerreissen würde, die ihn an Pompejus fesselten? Daß Crassus, anstatt siegreich aus dem Orient heimzukehren, von den Parthern besiegt und erschlagen werden, daß der Mord des Clodius ganz Italien in Verwirrung stürzen würde? Endlich, daß die Anarchie, welche er durch das Triumvirat unterdrücken wollte, die Ursache seiner Erhebung sein würde? Cäsar hatte große Beispiele zur Nachfolge vor sich, er trat ruhmreich in die Fußstapfen Scipio's und Paulus Aemilius; der Haß seiner Feinde zwang ihn, die Dictatur zu ergreifen, wie Sulla, aber für eine edlere Sache und in einer Weise, die frei von Rachsucht und Grausamkeit war.

„Suchen wir nicht unaussprechlich kleine Leidenschaften in großen Seelen! Der Erfolg der bezorgten Menschen (und es ist dieß ein trostreicher Gedanke) ist mehr der Erhabenheit ihrer Gesinnung, als den Speculationen der Selbstsucht und List zuzuschreiben; es hängt weit mehr von ihrer Geschicklichkeit ab, die Umstände zu benutzen, als von jener recht verblendeten Einbildung, welche sich die Fähigkeit zutraut, Ereignisse herbeizuführen, die in Gottes Hand allein stehen. Cäsar hatte Glauben an seine Bestimmung und Vertrauen in sein Genie, aber der Glaube ist ein Instinct und keine Berechnung, und das Genie ahnt die Zukunft, ohne ihren geheimnißvollen Gang vorherzusagen zu können.“

Ein Familiendrama. In Genu hat sich in den letzten Tagen folgendes Familiendrama ereignet: Eine Mutter war dem Grabe übergeben worden, und der Geistliche verrieth nach dem Begräbnisse in dem Hause der Verstorbenen in Gegenwart der Verwandten die übliche Trauer-Ceremonie. Die Trauer-Ceremonie war fast zu Ende, als sich plötzlich die Thür eines anstößenden Zimmers öffnete und der Name der Verstorbenen in dieselbe mit den Worten trat: „Weien Sie auch für mich, Herr Pfarrer, ich habe mich vergiftet!“ Man kann sich denken, in welche Aufregung diese Worte die Anwesenden versetzten; der Geistliche, welcher seine Geistesgegenwart befiel, folgte jedoch dem Unglücklichen, welcher die Thüre wieder hinter sich zugemacht hatte, sofort in das Nebenzimmer, wo er ihn ausgestreckt auf dem Bette fand. Auf seine Frage, ob jene Worte ernstlich gemeint seien, erhielt er die Antwort: „Ja, im vollen Ernst; ich habe Arsenik mit Wein vermischt und die Mischung vor einer Viertelstunde getrunken.“ Sogleich ward nach einem Arzte gesandt, und der Geistliche drängte in den Vergifteten, ein Glas Milch zu trinken, was derselbe auf das vereinte Bitten der Anwesenden endlich auch that. Es erfolgte starke Erbrechen, aber zu spät. Der Unglückliche lebte nur noch drei Stunden, seine Gifte konnte ihn retten. Er starb unter den heftigsten Schmerzen.

Die Jetztzeit.

Dichter, Sänger, Advocaten, Turner, Tänzer, Acrobaten, Pfeifenraucher, Acrostaten, Marionetten, Theatralen, Hombo- und Alodspäßen, Sitzungen, um zu beraten, (oft bei gar viel delicaten Weinen, Bier und guten Braten, zur Belohnung eigener Thaten!) Und ein Herr von Welt-Pianisten, Juden, Türken, Heiden, Christen, die sich durch Kestamen drücken, Selbst oft schmieden Weisheits-Listen; Fortschrittsmänner, Sozialisten, Liberale und Papisten; Alles läßt sich preisen, loben. Ganz besonders hoch von oben! Dann Concerte, ohne Ende! Wo nur sind genug der Hände, daß der Weisfall reichlich spende; Für das Heer der Hoch-Pomposen, weltberühmten Virtuosen! — Kurz, die Jetztzeit zu studiren, darf uns, wirklich, amüßigen!

(Frau und noch nicht Jungfrau.) Das in Wien am 20. d. ausgegebene „Gallatin über das Befinden J. L. G. der Frau Erzherzogin Gisela“ (geb. 12. Juli 1856) lautet: „Ihre L. hobelt die durchlauchtigste Frau Erzherzogin haben die Nacht hindurch ruhig geschlafen. Die Entzündung der Lungen entzündung ist weiter vorgeschritten. Der Appetit kehrt wieder; die Gemüthsstimmung ist heiter.“

Getreidepreise. Dresden, vom 21. bis mit 24. März 1866. a. d. Börse. Zhr. Mar. 5. Zhr. Mar. 6. d. Mar. 7. d. Mar. 8. d. Mar. 9. d. Mar. 10. d. Mar. 11. d. Mar. 12. d. Mar. 13. d. Mar. 14. d. Mar. 15. d. Mar. 16. d. Mar. 17. d. Mar. 18. d. Mar. 19. d. Mar. 20. d. Mar. 21. d. Mar. 22. d. Mar. 23. d. Mar. 24. d. Mar. 25. d. Mar. 26. d. Mar. 27. d. Mar. 28. d. Mar. 29. d. Mar. 30. d. Mar. 31. d. Mar. 1. d. Apr. 2. d. Apr. 3. d. Apr. 4. d. Apr. 5. d. Apr. 6. d. Apr. 7. d. Apr. 8. d. Apr. 9. d. Apr. 10. d. Apr. 11. d. Apr. 12. d. Apr. 13. d. Apr. 14. d. Apr. 15. d. Apr. 16. d. Apr. 17. d. Apr. 18. d. Apr. 19. d. Apr. 20. d. Apr. 21. d. Apr. 22. d. Apr. 23. d. Apr. 24. d. Apr. 25. d. Apr. 26. d. Apr. 27. d. Apr. 28. d. Apr. 29. d. Apr. 30. d. Apr. 1. d. Mai 2. d. Mai 3. d. Mai 4. d. Mai 5. d. Mai 6. d. Mai 7. d. Mai 8. d. Mai 9. d. Mai 10. d. Mai 11. d. Mai 12. d. Mai 13. d. Mai 14. d. Mai 15. d. Mai 16. d. Mai 17. d. Mai 18. d. Mai 19. d. Mai 20. d. Mai 21. d. Mai 22. d. Mai 23. d. Mai 24. d. Mai 25. d. Mai 26. d. Mai 27. d. Mai 28. d. Mai 29. d. Mai 30. d. Mai 31. d. Mai 1. d. Juni 2. d. Juni 3. d. Juni 4. d. Juni 5. d. Juni 6. d. Juni 7. d. Juni 8. d. Juni 9. d. Juni 10. d. Juni 11. d. Juni 12. d. Juni 13. d. Juni 14. d. Juni 15. d. Juni 16. d. Juni 17. d. Juni 18. d. Juni 19. d. Juni 20. d. Juni 21. d. Juni 22. d. Juni 23. d. Juni 24. d. Juni 25. d. Juni 26. d. Juni 27. d. Juni 28. d. Juni 29. d. Juni 30. d. Juni 1. d. Juli 2. d. Juli 3. d. Juli 4. d. Juli 5. d. Juli 6. d. Juli 7. d. Juli 8. d. Juli 9. d. Juli 10. d. Juli 11. d. Juli 12. d. Juli 13. d. Juli 14. d. Juli 15. d. Juli 16. d. Juli 17. d. Juli 18. d. Juli 19. d. Juli 20. d. Juli 21. d. Juli 22. d. Juli 23. d. Juli 24. d. Juli 25. d. Juli 26. d. Juli 27. d. Juli 28. d. Juli 29. d. Juli 30. d. Juli 31. d. Juli 1. d. Aug. 2. d. Aug. 3. d. Aug. 4. d. Aug. 5. d. Aug. 6. d. Aug. 7. d. Aug. 8. d. Aug. 9. d. Aug. 10. d. Aug. 11. d. Aug. 12. d. Aug. 13. d. Aug. 14. d. Aug. 15. d. Aug. 16. d. Aug. 17. d. Aug. 18. d. Aug. 19. d. Aug. 20. d. Aug. 21. d. Aug. 22. d. Aug. 23. d. Aug. 24. d. Aug. 25. d. Aug. 26. d. Aug. 27. d. Aug. 28. d. Aug. 29. d. Aug. 30. d. Aug. 31. d. Aug. 1. d. Sept. 2. d. Sept. 3. d. Sept. 4. d. Sept. 5. d. Sept. 6. d. Sept. 7. d. Sept. 8. d. Sept. 9. d. Sept. 10. d. Sept. 11. d. Sept. 12. d. Sept. 13. d. Sept. 14. d. Sept. 15. d. Sept. 16. d. Sept. 17. d. Sept. 18. d. Sept. 19. d. Sept. 20. d. Sept. 21. d. Sept. 22. d. Sept. 23. d. Sept. 24. d. Sept. 25. d. Sept. 26. d. Sept. 27. d. Sept. 28. d. Sept. 29. d. Sept. 30. d. Sept. 1. d. Oct. 2. d. Oct. 3. d. Oct. 4. d. Oct. 5. d. Oct. 6. d. Oct. 7. d. Oct. 8. d. Oct. 9. d. Oct. 10. d. Oct. 11. d. Oct. 12. d. Oct. 13. d. Oct. 14. d. Oct. 15. d. Oct. 16. d. Oct. 17. d. Oct. 18. d. Oct. 19. d. Oct. 20. d. Oct. 21. d. Oct. 22. d. Oct. 23. d. Oct. 24. d. Oct. 25. d. Oct. 26. d. Oct. 27. d. Oct. 28. d. Oct. 29. d. Oct. 30. d. Oct. 31. d. Oct. 1. d. Nov. 2. d. Nov. 3. d. Nov. 4. d. Nov. 5. d. Nov. 6. d. Nov. 7. d. Nov. 8. d. Nov. 9. d. Nov. 10. d. Nov. 11. d. Nov. 12. d. Nov. 13. d. Nov. 14. d. Nov. 15. d. Nov. 16. d. Nov. 17. d. Nov. 18. d. Nov. 19. d. Nov. 20. d. Nov. 21. d. Nov. 22. d. Nov. 23. d. Nov. 24. d. Nov. 25. d. Nov. 26. d. Nov. 27. d. Nov. 28. d. Nov. 29. d. Nov. 30. d. Nov. 1. d. Dec. 2. d. Dec. 3. d. Dec. 4. d. Dec. 5. d. Dec. 6. d. Dec. 7. d. Dec. 8. d. Dec. 9. d. Dec. 10. d. Dec. 11. d. Dec. 12. d. Dec. 13. d. Dec. 14. d. Dec. 15. d. Dec. 16. d. Dec. 17. d. Dec. 18. d. Dec. 19. d. Dec. 20. d. Dec. 21. d. Dec. 22. d. Dec. 23. d. Dec. 24. d. Dec. 25. d. Dec. 26. d. Dec. 27. d. Dec. 28. d. Dec. 29. d. Dec. 30. d. Dec. 31. d. Dec. 1. d. Jan. 2. d. Jan. 3. d. Jan. 4. d. Jan. 5. d. Jan. 6. d. Jan. 7. d. Jan. 8. d. Jan. 9. d. Jan. 10. d. Jan. 11. d. Jan. 12. d. Jan. 13. d. Jan. 14. d. Jan. 15. d. Jan. 16. d. Jan. 17. d. Jan. 18. d. Jan. 19. d. Jan. 20. d. Jan. 21. d. Jan. 22. d. Jan. 23. d. Jan. 24. d. Jan. 25. d. Jan. 26. d. Jan. 27. d. Jan. 28. d. Jan. 29. d. Jan. 30. d. Jan. 31. d. Jan. 1. d. Febr. 2. d. Febr. 3. d. Febr. 4. d. Febr. 5. d. Febr. 6. d. Febr. 7. d. Febr. 8. d. Febr. 9. d. Febr. 10. d. Febr. 11. d. Febr. 12. d. Febr. 13. d. Febr. 14. d. Febr. 15. d. Febr. 16. d. Febr. 17. d. Febr. 18. d. Febr. 19. d. Febr. 20. d. Febr. 21. d. Febr. 22. d. Febr. 23. d. Febr. 24. d. Febr. 25. d. Febr. 26. d. Febr. 27. d. Febr. 28. d. Febr. 29. d. Febr. 30. d. Febr. 1. d. März 2. d. März 3. d. März 4. d. März 5. d. März 6. d. März 7. d. März 8. d. März 9. d. März 10. d. März 11. d. März 12. d. März 13. d. März 14. d. März 15. d. März 16. d. März 17. d. März 18. d. März 19. d. März 20. d. März 21. d. März 22. d. März 23. d. März 24. d. März 25. d. März 26. d. März 27. d. März 28. d. März 29. d. März 30. d. März 31. d. März 1. d. April 2. d. April 3. d. April 4. d. April 5. d. April 6. d. April 7. d. April 8. d. April 9. d. April 10. d. April 11. d. April 12. d. April 13. d. April 14. d. April 15. d. April 16. d. April 17. d. April 18. d. April 19. d. April 20. d. April 21. d. April 22. d. April 23. d. April 24. d. April 25. d. April 26. d. April 27. d. April 28. d. April 29. d. April 30. d. April 1. d. Mai 2. d. Mai 3. d. Mai 4. d. Mai 5. d. Mai 6. d. Mai 7. d. Mai 8. d. Mai 9. d. Mai 10. d. Mai 11. d. Mai 12. d. Mai 13. d. Mai 14. d. Mai 15. d. Mai 16. d. Mai 17. d. Mai 18. d. Mai 19. d. Mai 20. d. Mai 21. d. Mai 22. d. Mai 23. d. Mai 24. d. Mai 25. d. Mai 26. d. Mai 27. d. Mai 28. d. Mai 29. d. Mai 30. d. Mai 31. d. Mai 1. d. Juni 2. d. Juni 3. d. Juni 4. d. Juni 5. d. Juni 6. d. Juni 7. d. Juni 8. d. Juni 9. d. Juni 10. d. Juni 11. d. Juni 12. d. Juni 13. d. Juni 14. d. Juni 15. d. Juni 16. d. Juni 17. d. Juni 18. d. Juni 19. d. Juni 20. d. Juni 21. d. Juni 22. d. Juni 23. d. Juni 24. d. Juni 25. d. Juni 26. d. Juni 27. d. Juni 28. d. Juni 29. d. Juni 30. d. Juni 1. d. Juli 2. d. Juli 3. d. Juli 4. d. Juli 5. d. Juli 6. d. Juli 7. d. Juli 8. d. Juli 9. d. Juli 10. d. Juli 11. d. Juli 12. d. Juli 13. d. Juli 14. d. Juli 15. d. Juli 16. d. Juli 17. d. Juli 18. d. Juli 19. d. Juli 20. d. Juli 21. d. Juli 22. d. Juli 23. d. Juli 24. d. Juli 25. d. Juli 26. d. Juli 27. d. Juli 28. d. Juli 29. d. Juli 30. d. Juli 31. d. Juli 1. d. Aug. 2. d. Aug. 3. d. Aug. 4. d. Aug. 5. d. Aug. 6. d. Aug. 7. d. Aug. 8. d. Aug. 9. d. Aug. 10. d. Aug. 11. d. Aug. 12. d. Aug. 13. d. Aug. 14. d. Aug. 15. d. Aug. 16. d. Aug. 17. d. Aug. 18. d. Aug. 19. d. Aug. 20. d. Aug. 21. d. Aug. 22. d. Aug. 23. d. Aug. 24. d. Aug. 25. d. Aug. 26. d. Aug. 27. d. Aug. 28. d. Aug. 29. d. Aug. 30. d. Aug. 31. d. Aug. 1. d. Sept. 2. d. Sept. 3. d. Sept. 4. d. Sept. 5. d. Sept. 6. d. Sept. 7. d. Sept. 8. d. Sept. 9. d. Sept. 10. d. Sept. 11. d. Sept. 12. d. Sept. 13. d. Sept. 14. d. Sept. 15. d. Sept. 16. d. Sept. 17. d. Sept. 18. d. Sept. 19. d. Sept. 20. d. Sept. 21. d. Sept. 22. d. Sept. 23. d. Sept. 24. d. Sept. 25. d. Sept. 26. d. Sept. 27. d. Sept. 28. d. Sept. 29. d. Sept. 30. d. Sept. 1. d. Oct. 2. d. Oct. 3. d. Oct. 4. d. Oct. 5. d. Oct. 6. d. Oct. 7. d. Oct. 8. d. Oct. 9. d. Oct. 10. d. Oct. 11. d. Oct. 12. d. Oct. 13. d. Oct. 14. d. Oct. 15. d. Oct. 16. d. Oct. 17. d. Oct. 18. d. Oct. 19. d. Oct. 20. d. Oct. 21. d. Oct. 22. d. Oct. 23. d. Oct. 24. d. Oct. 25. d. Oct. 26. d. Oct. 27. d. Oct. 28. d. Oct. 29. d. Oct. 30. d. Oct. 31. d. Oct. 1. d. Nov. 2. d. Nov. 3. d. Nov. 4. d. Nov. 5. d. Nov. 6. d. Nov. 7. d. Nov. 8. d. Nov. 9. d. Nov. 10. d. Nov. 11. d. Nov. 12. d. Nov. 13. d. Nov. 14. d. Nov. 15. d. Nov. 16. d. Nov. 17. d. Nov. 18. d. Nov. 19. d. Nov. 20. d. Nov. 21. d. Nov. 22. d. Nov. 23. d. Nov. 24. d. Nov. 25. d. Nov. 26. d. Nov. 27. d. Nov. 28. d. Nov. 29. d. Nov. 30. d. Nov. 1. d. Dec. 2. d. Dec. 3. d. Dec. 4. d. Dec. 5. d. Dec. 6. d. Dec. 7. d. Dec. 8. d. Dec. 9. d. Dec. 10. d. Dec. 11. d. Dec. 12. d. Dec. 13. d. Dec. 14. d. Dec. 15. d. Dec. 16. d. Dec. 17. d. Dec. 18. d. Dec. 19. d. Dec. 20. d. Dec. 21. d. Dec. 22. d. Dec. 23. d. Dec. 24. d. Dec. 25. d. Dec. 26. d. Dec. 27. d. Dec. 28. d. Dec. 29. d. Dec. 30. d. Dec. 31. d. Dec. 1. d. Jan. 2. d. Jan. 3. d. Jan. 4. d. Jan. 5. d. Jan. 6. d. Jan. 7. d. Jan. 8. d. Jan. 9. d. Jan. 10. d. Jan. 11. d. Jan. 12. d. Jan. 13. d. Jan. 14. d. Jan. 15. d. Jan. 16. d. Jan. 17. d. Jan. 18. d. Jan. 19. d. Jan. 20. d. Jan. 21. d. Jan. 22. d. Jan. 23. d. Jan. 24. d. Jan. 25. d. Jan. 26. d. Jan. 27. d. Jan. 28. d. Jan. 29. d. Jan. 30. d. Jan. 31. d. Jan. 1. d. Febr. 2. d. Febr. 3. d. Febr. 4. d. Febr. 5. d. Febr. 6. d. Febr. 7. d. Febr. 8. d. Febr. 9. d. Febr. 10. d. Febr. 11. d. Febr. 12. d. Febr. 13. d. Febr. 14. d. Febr. 15. d. Febr. 16. d. Febr. 17. d. Febr. 18. d. Febr. 19. d. Febr. 20. d. Febr. 21. d. Febr. 22. d. Febr. 23. d. Febr. 24. d. Febr. 25. d. Febr. 26. d. Febr. 27. d. Febr. 28. d. Febr. 29. d. Febr. 30. d. Febr. 1. d. März 2. d. März 3. d. März 4. d. März 5. d. März 6. d. März 7. d. März 8. d. März 9. d. März 10. d. März 11. d. März 12. d. März 13. d. März 14. d. März 15. d. März 16. d. März 17. d. März 18. d. März 19. d. März 20. d. März 21. d. März 22. d. März 23. d. März 24. d. März 25. d. März 26. d. März 27. d. März 28. d. März 29. d. März 30. d. März 31. d. März 1. d. April 2. d. April 3. d. April 4. d. April 5. d. April 6. d. April 7. d. April 8. d. April 9. d. April 10. d. April 11. d. April 12. d. April 13. d. April 14. d. April 15. d. April 16. d. April 17. d. April 18. d. April 19. d. April 20. d. April 21. d. April 22. d. April 23. d. April 24. d. April 25. d. April 26. d. April 27. d. April 28. d. April 29. d. April 30. d. April 1. d. Mai 2. d. Mai 3. d. Mai 4. d. Mai 5. d. Mai 6. d. Mai 7. d. Mai 8. d. Mai 9. d. Mai 10. d. Mai 11. d. Mai 12. d. Mai 13. d. Mai 14. d. Mai 15. d. Mai 16. d. Mai 17. d. Mai 18. d. Mai 19. d. Mai 20. d. Mai 21. d. Mai 22. d. Mai 23. d. Mai 24. d. Mai 25. d. Mai 26. d. Mai 27. d. Mai 28. d. Mai 29. d. Mai 30. d. Mai 31. d. Mai 1. d. Juni 2. d. Juni 3. d. Juni 4. d. Juni 5. d. Juni 6. d. Juni 7. d. Juni 8. d. Juni 9. d. Juni 10. d. Juni 11. d. Juni 12. d. Juni 13. d. Juni 14. d. Juni 15. d. Juni 16. d. Juni 17. d. Juni 18. d. Juni 19. d. Juni 20. d. Juni 21. d. Juni 22. d. Juni 23. d. Juni 24. d. Juni 25. d. Juni 26. d. Juni 27. d. Juni 28. d. Juni 29. d. Juni 30. d. Juni 1. d. Juli 2. d. Juli 3. d. Juli 4. d. Juli 5. d. Juli 6. d. Juli 7. d. Juli 8. d. Juli 9. d. Juli 10. d. Juli 11. d. Juli 12. d. Juli 13. d. Juli 14. d. Juli 15. d. Juli 16. d. Juli 17. d. Juli 18. d. Juli 19. d. Juli 20. d. Juli 21. d. Juli 22. d. Juli 23. d. Juli 24. d. Juli 25. d. Juli 26. d. Juli 27. d. Juli 28. d. Juli 29. d. Juli 30. d. Juli 31. d. Juli 1. d. Aug. 2. d. Aug. 3. d. Aug. 4. d. Aug. 5. d. Aug. 6. d. Aug. 7. d. Aug. 8. d. Aug. 9. d. Aug. 10. d. Aug. 11. d. Aug. 12. d. Aug. 13. d. Aug. 14. d. Aug. 15. d. Aug. 16. d. Aug. 17. d. Aug. 18. d. Aug. 19. d. Aug. 20. d. Aug. 21. d. Aug. 22. d. Aug. 23. d. Aug. 24. d. Aug. 25. d. Aug. 26. d. Aug. 27. d. Aug. 28. d. Aug. 29. d. Aug. 30. d. Aug. 31. d. Aug. 1. d. Sept. 2. d. Sept. 3. d. Sept. 4. d. Sept. 5. d. Sept. 6. d. Sept. 7. d. Sept. 8. d. Sept. 9. d. Sept. 10. d. Sept. 11. d. Sept. 12. d. Sept. 13. d. Sept. 14. d. Sept. 15. d. Sept. 16. d. Sept. 17. d. Sept. 18. d. Sept. 19. d. Sept. 20. d. Sept. 21. d. Sept. 22. d. Sept. 23. d. Sept. 24. d. Sept. 25. d. Sept. 26. d. Sept. 27. d. Sept. 28. d. Sept. 29. d. Sept. 30. d. Sept. 1. d. Oct. 2. d. Oct. 3. d. Oct. 4. d. Oct. 5. d. Oct. 6. d. Oct. 7. d. Oct. 8. d. Oct. 9. d. Oct. 10. d. Oct. 11. d

Circus Benz.

Circusstraße, Platz des ehemaligen Nothen Hauses.

Sonnabend, den 25. März 1865.

Produktionen des Herrn Alfred Woffatt mit seinen zwei dressirten Elephanten. — Danielo Schülke, gesteuert von E. Benz. — Sedrog, arabischer Schimmelhengst, als Reiter bei Bedienung des Gastrosymphiebes. — Odaliske, Schulfied, gesteuert von Mad. Adeline Soifst. — Mentor, arabischer Kapphengst, vorgeführt von E. Benz. — Großes Mähdor von 12 Damen in arabischen Costümen, vorgeführt von E. Benz. — Der Jocko, höchst komische von Herrn Woffatt vorgeführte Scene. — Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Morgen Rückkehrung. E. Benz, Director.

SPRACH-INSTITUT, PENSIONAT & HANDELS-LEHRANSTALT

Waisenhausstrasse 8, I.

Directorium:
Muth, für Sprachen;
Wallher, für Handelswissenschaften.
Sprechzeit:
1 bis 3 (auch Abends).
Solo- und Jodel-Stunden für Damen, Herren und Kinder.
Anfangs-Unterricht, Conversation, Literatur.
Unterricht nach jedem beliebigen Lehrplan, mit oder ohne Buch (auch mit 2 Lehrern zugleich, einem Deutschen und einem Fremden.)
Anweisungen zu

erfahrenen Professoren und Lehrerinnen aus Paris, London, Rom &c.
Methode Robertson's, berühmt durch Gründlichkeit und rasch zum Sprechen führend. Alle Vocale mit mechanischem Auswendiglernen fällt weg, weil unsere Lehrer vermittelst Analogie, Etymologie und Mnemont Schülern jeden Alters Merkmittel schaffen. Solche, welchen alle Vorkenntnisse mangeln, werden durch 80 bis 90 Lektionen zum Sprechen befähigt. Mit den gewöhnl. Schülern werden bei uns durch täglich 1 Lektion in ca. 1 Monat zum freien Conversiren gebracht. Honorar: täglich 1 Solo-Stunde pro Monat 10 Thaler, pro Quartal 27 Thlr. (im Jüdel von pro Monat 1 Thaler an.)
Dopp. Hal. Buchführung (in ca. 12 Solo-Stunden erlernbar), Correspondenz, höhere Handelswissenschaft und kaufm. Sprach-Unterricht in Deutsch, Franz., Engl. oder combinirt. Kurse für Damen u. Herren. Honorar: pro Monat 2 Thlr. 30 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr., nach der Stundenzahl. Kaufm. Handb. (in 4 bis 5 Dopp.-Stunden erlernbar), Orthographie, Styl, Rechnen &c. — Unser Primar ist: Jeden Lernenden für seinen speziellen Bedarf schnell und gründlich anzubilden. Unser jetzigmäß. organisirtes Institut zählt jetzt schon über 150 Schüler.
Muth, Director.
den mit Oeffnen Begonnenen großen, billigen Sprach- u. kaufm. Jüdeln sind schon im Gange.

Vis-a-vis de l'Hôtel Victoria.
SALONS de Conversation.
Cours gradués des langues modernes.
Littérature et différentes sciences.
Tenu des livres en partie double; correspondance commerciale.
Leçons particulières et cercles pour Dames, Messieurs, Enfants.
Professeurs & Institutrices expérimentés.



Dresdner Getreide-Rümmel.

Dieses von uns auf das Sorgfältigste, aus wirklichem Getreidebranntwein und frischem Gewürz bereite Fabrikat können wir mit Recht als ein vorzügliches empfehlen. — Wir bitten auf unsere Firma, die auch auf den Kapseln der Flaschen vermerkt ist, gefälligst zu achten.

Lager davon, sowie von unserm reichhaltigen Sortiment feiner Aquarelle in Originalschönen halten zu billigen Preisen die Herren Theodor Dalichau, Wilhelmstr. 11, Hermann Weißer (sonst Aug. Schreiber, Schloßstr. 11, Gust. Weller, Ostallee, 3. Wöschke, a. Rönigplatz



28 28 28 Badergasse 28 28 28
dicht neben dem Neubau, früher Rathsbaderstr.
Das wohlrenomirte und vielseitig mehrjährig bekannte
Herren-Garderoben- und Damen-Mäntel-Geschäft
von
Immanuel Jacob,
28 Badergasse 28,
hält das größte Lager aller Arten Frühjahrs-Röcke, Jaquets, Tücherröcke, Mosen und Westen, acht engl. Feder- u. a. gebrügte Arbeitshosen, acht hair. Joppen, in den verschiedensten Farben, als auch „Confirmanden-Anzüge“, sowie für Damen eine überaus große Anzahl solcher Frühjahrsmäntel, Paletots der besondern Preiswürdigkeit halber, (da ich diesen bedeutenden Posten nahe an 1200 Bienen aus einer großen Concurrenz sehr preiswerth an mich gebracht) ganz besonders empfohlen.
28 28 28 Badergasse 28 28 28,
dicht neben dem Neubau, früher Rathsbaderstr.
Immanuel Jacob
NB. Meine Wohnung befindet sich Badergasse 15, 1. Et.

Strohhut-Manufactar von L. Brückner,
Bilderstrasse 20, I. Etage,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Strohhüten in den neuesten Façons zur gefälligen Beachtung. — Getragene Strohhüte werden bestens und prompt modernisiert, gewaschen und gefärbt.
Nettig-Bonbons,
Baderungsmittel gegen Husten und Bräuneln, empfehlen
Moritz Wulke, Neustadt, am Markt 5, und
Theodor Flechtig, Bilderstrasse 18.

Wohltuende Zimmer mit Gärten und auf Wunsch auch Küche sind zu vermieten. Auch ist daselbst ein sehr schöner Wiener Kägel zu vermieten oder zu verkaufen: Waisenhausstrasse 4 part., links
Seibte Blumenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei
J. F. Wilhelm,
Galeriestr. 1, II.

Ein Pianoforte
in gutem spielbaren Zustande ist sofort für den billigen Preis von 16 Thlr. zu verkaufen: Näheres Waisen, Martinsstr. Nr. 579 b pt. rechts.
Necht Harzer Kanarienhähne,
welche die beliebten Rollen, Hohl-pfeifen- und Nachtigalltönen schlagen, auch gelochte Gimpel, welche 1 und 2 Stückchen pfeifen, sowie laut schlagende Sprosser, Züppen und mehrere überwinterete Singvögel sind zu verkaufen, auch werden andere Vögel dagegen angenommen in Dresden, Schloßstr. 12, 5 Treppen.

English Lessons.
A native of London, son of a clergyman, having passed his examination in Germany wishes lessons.
Address J. B. posto restante.

Ausverkauf.
Wegen Localveränderung verkauft Unterzeichneter seinen Vorrath von Kinder- u. Damenstiefelsohlen (unter letzteren eine große Partie kleinere Stiefe, für Confirmanden passend) sammt Haus- u. Gummi-Schuhen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Willy. Gleditsch, gr. Bräberg. 8.

Leitern,
mit Eisenreifen zusammengeklappt, nur eine Stange bildend, bei
Bernh. Lange,
Neustadt, an der Brücke 3.

Ein goldene runde Broche, mit Lila-Stein, ist vorgehen Nachmittag beißören worden.
Gegen Belohnung abzugeben: Postamtstrasse Nr. 1 part.

Den vielen Erwerbem der bei mir offenen Contorfälle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Dresden, den 24. März 1865.
Ernst Grumbt.

Ein Knabe, welcher Lust hat Lackirer zu werden, kann sich melden
Neuegasse 34 part.

Ein wenig getragener Rock, so gut wie neu für einen Confirmanden, ist zu verkaufen
Neuegasse 22, 3. Et.

Eine Nähmaschine
starker Construction, welche einen festen Unterfuß hat, ist Veränderung halber billig zu verkaufen
Frauenstraße 5, 1. Et.

Gute feine Tischbutter von einem Rittergute empfiehlt das Victualien-Geschäft von
C. Schramm, am See 25.

Wchtung!
In der Nähe des Albertsbahnhofs ist ein Haus mit Garten, 37 Ruthen enthaltend, für jedes Geschäft passend, welches 220 Thlr. Hauszins bringt, mit wenig Anzahlung für 3500 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen beim Maurermeister Fichtner zu Obergorbis.

Selbstgefertigte Schuhmacher-Weber von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt mit Garantie zu den billigen Preisen
Carl Siebert,
Dresden, 12 Zwingerstraße 12, neben der Engel-Apotheke.

Das Möbelgeschäft
Salzstraße Nr. 17 I. ist zu verkaufen.
Näheres daselbst.

Mädel, Herren, Wäsche, Kleidungsstücke, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft
C. Trensch, Stärkengasse 2 part.

Achtung!
Fortwährender Einkauf von Tuch, Wollen u. Seiden wandlappen, Knochen, Papier, alten Stiefeln, Maculatur &c. Badergasse 14 part. **Amalie Knoche.**

Den Herren Photographen und Malern empfehle ich zwölf selbstständige
Anilinfarben
zum Aquarelliren, Coloriren und Retouchiren von Photographien &c. billigst
E. L. Hoffmann,
Webergasse Nr. 22, Ecke der Wallstraße.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Materialwaaren-Geschäft Freibergs wird zu Oern oder 1. Mai a. c. ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Briefe werden unter A. B. Nr. 100 poste rest. Freiberg erbeten

Ein Schmiede, schön gelegen, ist zu verpachten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen
ist eine Schanwirthschaft in schöner Lage, mit Tanzsaal, veredelter Kegelbahn, nebst Schmiedewerkstatt Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wchtung!
Ein großs, elegantes und geschmackvolles Meitzencouffee, Alles im besten Zustande, wie großer Drehorgel, ist Veränderung halber zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Für Herren,
Neu sind billig zu verkaufen Röcke, Dackeln-Hosen, Confirmanden-Anzüge & 10 Thlr.: Trebaningasse Nr. 14 III. Ecke am Schloßplatz

Näheres daselbst.
Näheres daselbst.
Bernh. Lange,
Neustadt an der Brücke Nr. 3.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, der Lust hat, Bäcker zu werden, kann sich melden: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 10.
Bäckmeister Lischke.

Ein sehr neuer schöner Tuchrock mittler Größe ist billig zu verkaufen: Pillnitzerstraße Nr. 55 vier Treppen.
C. Wolf.

Ein schönes Haus in frequenter Lage, mit Stallung, Garten und reizender Aussicht, am Röhren Bahnhof gelegen, steht sofort zu verkaufen für 3000 Thlr.
Anzahlung nach Belieben.
Das Nähere ertheilt
C. Paul,
Grimau bei Riesa.



Für Handelsgärtner.
Ein in unmittelbarer Nähe des Anhalterpunktes Köpchenbroda gelegener, mit eblen Oibäumen bebaudener großer Garten sammt Gärtnerwohnung, Gewächshaus, Küch-, Keller, Boden, Scheune und Kuhstall soll sofort verpachtet werden. Derselbe dürfte sich ganz besonders für einen Handelsgärtner eignen.
Die näheren Bedingungen sind Nieder-Böhmig Nr. 103 oder Neustadt-Dresden große Reihnergasse Nr. 20 erste Etage zu erfahren.

Zu miethen suche ich
für Michaelis oder früher ein geräumiges Familien-Logis in der Wilsdruffer- oder Seebörstadt.
Eduard Geude.

Apfelsinen, Citronen und Feigen,
vorzügliche Waare, welche ich wieder und verkaufe dieselben Galvrisstraße Nr. 12 in der Hausflur zu billigen Preisen.

Rohrstähle werden von 4 Rgr. an bezogen, **Wöbel** ladirt und polirt: **Maternstraße Nr. 9.**

Ein Frau vom Lande wünscht noch mehr Wäsche anzunehmen. Näheres Johannisallee Nr. 1 beim Hautmann.

Ein goldener Siegelring mit Amethyst ist Donnerstag verloren worden. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben: große Bräbergasse 25 fünf Treppen.

Ein Victualien-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man Neustadt Markt Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Krüner niederlegen.

Gebrannten Caffee,
vorzüglich im Geschmack, das Pfund 9 Neugroschen, Roth 3 Pfennige, empfiehlt
Bruno Ed. Schmidt,
Webergasse Nr. 25, Ecke der Wallstraße.
Palmweige,
Häckerpalmweige, Bouquets, Kuchenschön u. billig: Papiermühlengasse 12.

Feldschlösschen.
 Heute Concert vom Musikchor der Leibbrigade
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Kunze.
 Anfang 4 Uhr. Entree 24 Rgr. Freyer.

Lincke'sches Bad.
 Concert von Hrn. Musikdirector Laade
 Anfang 4 Uhr. Entree 24 Rgr. J. Gelhorn.

Heute Concert v. Witting'schen Musikchor.
 Grosse Wirthschaft des Kgl. Braun's Hotel.
 Anfang 4 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Braun's Hotel morgen kein Concert.

Königl. Helvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Zwei Concerte
 von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
 1. Concert: Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 24 Rgr.
 2. Concert: Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 24 Rgr.
 J. S. Warschner.

Meine für heute angezeigte
Soirée musicale
 muss wegen der stattfindenden Opernvorstellung
 um einige Tage verschoben werden.
Carl Hess.

Gasthof zu Strehlen.
 Heute Sonnabend:
 Humoristische Gesangs-Vorträge
 von Hrn. Fr. Frey aus Teplitz.
 Anfang 5 Uhr. Entree 24 Rgr.

Reisewitz.
 Morgen Sonntag Concert
 von Hrn. Fr. Frey aus Teplitz. Anfang 4 Uhr. Winkler.

Gasthof zu Räcknitz.
 Heute Sonntag, den 25. März:
 Humoristische Gesangs-Vorträge
 von Hrn. Fr. Frey aus Teplitz.
 Anfang 5 Uhr. Entree 24 Rgr.
 Es laßt sich ganz ergeben ein Frey

Restauration zur Conversation am See.
 Morgen Sonntag humoristische Gesangs-Vorträge
 von Hrn. Fr. Frey aus Teplitz. Anfang 8 Uhr.

Photographie.
 Um jeder Concurrenz zu begegnen, mache ich das Duzend Karten von
 1 Thlr. 15 Rgr. an und empfehle dieselben besonders für Konfir-
 manden.
 Marie Steffen-Groth,
 Annenstraße, vis à vis dem goldenen Ring.

Heute Tanzmusik
 zum grünen Jäger. Aug. Grunser.

Thürmchen.
 Heute Tanzvergnügen, von 6-9 Uhr Verein. Hilbrand.

Centralhalle.
 Heute von 5-8 und morgen von 5-8 Uhr:
Tanzverein.

Tonhalle.
 Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Restauration Schusterhaus.
 Heute Tanzvergnügen.

**Gelber
 Dienstmann-Verein.**

Zu dem Oster-Umzug erlaube ich mir die gelben Dienstleute zum
 Möbeltransport in und außer der Stadt zu empfehlen. Da doch die gelbe
 Dienstmannschaft sehr praktisch und ausgezeichnet ihre Möbeltransporte her-
 setzt, so bitte ich auch zu diesem Umzug recht viel Aufträge und Arbeit an
 und zu übergeben. Bestellungen werden für Möbelwagen aller Art entge-
 gegenommen im Comptoir Badergasse Nr. 2 sowie auch von jedem
 gelben Dienstmann. Garantie wird jeder Zeit geleistet. Noch erlaube ich
 mir das geehrte Publikum auf die Marken-Nachnahme aufmerksam zu machen,
 da nur gegen Marken Garantie geleistet wird.
 C. Leinert, Vorstand.

Feuerfeste Cassaschränke
 empfiehlt **Wilhelm Roth,**
 große Oberseergasse 20.

Bekanntmachung.
 Der Abbruch resp. Verkauf des Hauses von dem Schuppengebäude,
 45' lang, 20 1/2' breit, mit Grundbesitzschiffen und Pappdach, auf dem
 zum Kammergute gehörig gebliebenen Vorwerk Heinrich soll im Auktions-
 wege erfolgen.
 Es werden daher diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, auf-
 gefordert, sich den 29. März a. d. früh 10 Uhr zu dem abzuführenden
 Termine auf obenwähntem Vorwerke einzufinden.
 Dresden, am 24. März 1865.
 Landbauamt 1. Bezirks. Amtsbauverwaltung.
 Canzler, i. d. B. Johne, i. d. B.

Kaufloose
 in Ganz-, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt zur 4. Classe 67. R.
 S. Landeslotterie mit dem Bemerkten, daß sich heute des Festtages wegen
 und morgen Sonntag mein Lotterie-Geschäft in meine Wohnung, Schreib-
 berggasse 18, drei Treppen, befindet

F. A. Köhler,
 Altmarkt, hinter dem Schafenhause.

Die Spiegel-Fabrik
 von Julius Schmidt, Landhausstr. 21,
 neben British Hotel,
 empfiehlt ihr großes reichhaltiges Lager fertiger Spiegel in Gold- und
 Silberrahmen, Tische, Toiletten, Consolen und Marmorplatten, Kron- und
 Wandleuchter, Lampen und letzte Spiegelgläser und rheinländisches Tafelglas
 in Schaufenspielen, Gardinenhängen, Gold- und Politurleihen u. s. w. —
 Ebenso wird die Einrahmung von Bildern, sowie alle Glaserarbeiten sorg-
 fältig und billig ausgeführt.

Attest.
 Seit längerer Zeit schon häufig an Rheumatismus leidend,
 wachte ich, jedoch ohne Erfolg, fast alle dagegen angepriesenen Mittel an.
 Endlich machte ich mich einen Versuch mit

Gichtwolle
 von Herrn C. Noßbach, Schloßstr. 17,
 welche mich auch in kürzester Zeit von meinem Leiden vollständig befreite,
 was ich hierdurch mit Vergnügen bescheinige.
 Ich kann nicht umhin, Jedermann, welcher mit Gichtreihen behaftet
 ist, diese Gichtwolle auf das Wärmste zu empfehlen.
 Dresden, den 10. März 1865. Henr. Dor. Hübel,
 Braumeisterwittwe, Antonsstraße 11.

Die Conditorei v. C. Vogelgesang, Freiburger
 im gewesenen Einnehmerhause, empfiehlt sich mit den fein beliebten Kugel-
 kuchen mit Punschhaus, feiner Soudierte, Probirte u. Kartoffelorte, allen
 Arten Kuchen u. dem beliebten Kaffeebrotchen, tägl. frischen Bäckereien, frisch
 gebrannten Mandeln, in starken Pfefferminzplättchen u. ritte um gütige Beachtung

Feinste Kugellops
 in Vanille- und Citronengeschmack empfiehlt täglich frisch als ganz
 vorzügliche Delicatesse zu Punsch, Wein, Thee u. s. w.
 die Bäckerei von **Max Bernhard Jun.,**
 16 große Meißnerstraße 16.

Möbelwagen Transport der Möbel sowohl inner- als außer-
 halb der Stadt empf. h't G. Thamm, a. d. Elbe 12.
 1/2 und 1/4 bohrte

Gardinen
 verkaufe ich eine große Partie einzelne Stücke (zu je 2,
 3 oder 4 Fenster) zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
A. Bernh. Schnabel,
 Wildenbuckler Straße 47.

Diana-Bad, Bürgerwiese
 15b.
Das irisch-römische Bad,
 sowie das russische Dampfbad ist Montag, Mittwoch, Freitag
 am Vormittage von 9 bis 1 Uhr für Damen, sonst stets für Herren ge-
 öffnet, mit Ausnahme der Mittagsstunden von 1-3 und der Sonntag-
 nachmittage.
Wannen-, Cur- und Hausbäder von 9 Uhr Morgens
 bis 7 Uhr Abends.
 Prospekte gratis an der Cass.

Deutscher Porter
Malzextract - Gesundheitsbier.

Dieses gesunde und wohlschmeckende Stärkungsgetränk für Gesunde,
 Kranke und Reconvalescenten jeden Alters und Geschlechts, läßt
 berühmt durch seine vorzüglich bewährten wohlschmeckenden Eigenschaften und
 bedeutend größeren Wohlfeilheit, als andere dergleichen Getränke, verkauft
 in allwöchentlichen frischen Sendungen von **Christ. Bachmann** in
 Leipzig à Flasche 4 Rgr. (leere Flaschen mit 1 Rgr. zurück) die Haupt-
 niederlage für Dresden

Ernst Ludw. Zeller,
 Landhausstrasse Nr. 1.
 Aufträge nach Anwarts werden prompt besorgt und Verpackung
 billigt berechnet.
 NB. Die chemische Analyse stellt fest, daß dieser Porter das wahr-
 reichste, nährstoffreichste Gesundheitsproduct ist, so von der medic. Wissenschaft
 vielfach erprobt, empfohlen und angewendet.

Bürger-Casino.
Convent-Souper
und Ball
 morgen Sonntag
 den 26. März a. d.
 in Braun's Hotel.

Erholung.
 Die geehrten Mitglieder werden
 zur Generalversammlung für
 Dienstag den 28. d. Abends 8 Uhr
 ganz ergebenst eingeladen.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher
Arbeiter-Verein.
 Heute Abend 8 1/2 Uhr Versammlung
 im Barterlocal der Centralhalle.
 Gäste willkommen

Ein Haus in Altstadt-Dresden,
 worin sich ein Productengeschäft
 befindet, ist bei 10,500 Thlr., mit
 1500 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn **Berner,** Am-
 monstraße 15 dritte Etage.

Eine Frau sucht mehr Beschäftigung
 in der Wäsche, gewiß zur Zufrieden-
 heit Näheres Volterrasse Nr. 10 III.

Jeder feinen Dame zu
 empfehlen:
Orientalischer
Poudre,
 erzeugt sofort einen feinen weissen
 Teint und vertreibt allerlei Haut-
 unreinigkeiten, so wie den lästigen
 Schweiß im Gesicht. Nur eine Probe
 genügt, um die Wahrheit zu bestäti-
 gen. In eleg. Schachteln, rosa und
 weiß, à 5, 10, 15 Rgr., 1 Thlr.
Lode's Commission
Comptoir.

Für Confirmanden
 sind gute Röcke und Hosen sehr
 billig zu verkaufen:
Friedrichstraße Nr. 9
 2 Etage rechts.

Ein barockes Mädchen von 16 Jah-
 ren, welches in der Oeconomia
 nicht ganz unerfahren ist, sucht ein
 Unterkommen auf dem Lande als Un-
 terköchin der Hausfrau.
 Adressen unter K. M. abzugeben in
 der Expedition d. Bl.

Lehrjüngers-Gesuch!
 Ein gestitteter Knabe, welcher Lust
 hat, die Tischlerprofession zu erlernen,
 findet einen Lehrmeister. Wo? sagt
 die Expedition d. Bl.

Rohe-Verkauf und Rohrwaren-Fab-
 rication, Strohrohe, Rohrreusen
 und was von Rohe zu fertigen mög-
 lich: gr. Kirchgasse 3 **Richter.**

Gardinen
 eigener Fabrik
 in Stieb, Gaze, Mull, Fillet,
 Zwirn, Tulle empfiehlt zu
 herabgesetzten
 Preisen

C. G. Wagner sen.
 aus Plauen i. V.,
 Webergasse 1. 1. Etage.

Zwei Fuhren Schweine
 dänger sind zu verkaufen
 große Biergasse Nr. 11.

Ein junger praktischer Kaufmann
 ist geneigt, die Einrichtung und
 Führung der Geschäftsbücher bei Ge-
 werbetreibenden gegen billiges Honorar
 zu übernehmen und versichert die größte
 Verschwiegenheit.
 Adressen erbittet man unter H. G.
 100 poste restante Dresden.

Verloren
 ein schwarzseidnes Hundehalsband mit
 der Steuernummer 3441. Abzugeben
 gegen Belohnung Koebstr. 1, 1. Et.
 Es sind gute singende Graudohren
 und Rothkehlchen zu verkaufen
Königsbrückerstr. 28
 im Hinterhause part.
 Familiennachrichten und Privatbe-
 richtigungen in der Beilage.

Mein vom „Billigsten“ bis zum „Elegantesten“ frisch assortirtes Lager von

Mull-, Sieb-, Gaze-, & Tüll-Gardinen

empfehlend, unterlasse ich nicht, besonders auf neue Desseins in

weissen Gardinenhaltern

und

Tülldecken

(sogenannte) Schoner für Sopha, Tisch, Stühle etc.) noch aufmerksam zu machen.

Hermann Simon jetzt **Emil Ascherberg.**

Altmarkt 2, Badergassen-Seite.

Alle Aufträge auf Möbeltransporte erbitten wir uns während der Umzugszeit nur nach dem Hauptcomptoir: Altmarkt 23, I. Direction des I. Dienstmann-Instituts „EXPRESS“.

Annahme getragenener Handtuche zum Färben in allen Farben für die Richter'sche Rundhandschuhfabrik in Erlangen. Nr. Weisnerstraße 25 im Blumenmarkt von S. W. Kühn

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu der allseits bekannten Billigkeit

H. Krompholz,
Ballstraße 16, Porticusgebäude.
Firma: „Der vergoldete Stiefel.“



Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufeln besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „der vergoldete Stiefel“ zu achten.

Bruchbandagen-Lager von Carl Kunde, Bandagist und orthop. Mechanik. Birnische Str. 24.

Contobücher in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei von Emil Klink, Frauenstr. 7, II. Haus d. Hrn. Hoffl. Bertram.

Rechte Ricinusölpomade
à Roth 1 Ngr.

Diese Pomade ist aus den reinsten und feinsten Substanzen zusammengeleitet, selbige erhält das Haar weich und glänzend, wirkt kräftig und belodend auf den Haarwuchs, schützt vor zu zeitigem Ergrauen und Ausgehen der Haare.

Bernanisches Fett

à Schachtel 5 Ngr. Dieses Fett hat die gute Beschaffenheit, daß es binnen Kurzem das Ausschlagen der Haut verhindert und selbige weich und hart erhält. Beides ist nur allein ächt zu haben bei

J. W. Bachmann, Webergasse 35.

Photographische Präparate und Papiere in bewährter Reinheit und Güte empfiehlt
E. L. Hoffmann,
Chemikalien-Handlung,
Webergasse Nr. 22, Ecke der Ballstraße

Photographie
von
J. F. Zimmermann,
Dobra-Allee Nr. 38 (Albertsbab).
Zu den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantiert

Freiwillige Subhastation.

Von dem Besitzer des in Schandau unter Nr. 138 gelegenen Grundstücks soll das zu demselben gehörige Haus

zur Stadt Teplitz,

in besserer Geschäftslage und deshalb zu den verschiedensten Geschäften sich eignend, sowie wasserfrei gelegen, mit bedeutenden Räumlichkeiten und einem Berggarten versehen, jedoch ohne die bisher ausgeübte Gastwirthschaftsgerechtigkeit,

den 3. April 1865

Mittags an Ort und Stelle freiwilliger Weise versteigert werden, wozu man Erscheinungslustige hiermit einladet, für welche die näheren Verkaufsbedingungen bei dem Besitzer daselbst zu erfahren sind.

Schandau, den 18. März 1865.

Gesucht

wird zum 1. Mai oder Juni ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit schämt, in Küche, Besorgung der feinen Wäsche und Führung einer kleinen Landwirthschaft die nöthigen Kenntnisse besitzt, zur Führung der Wirthschaft eines unverheiratheten Herrn auf dem Lande. Frankirte Anmeldungen mit beigefügten Attestabschriften werden unter der Adresse **A. M.** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Knabe, welcher deutsch schreibt, französisch, Stenographie, Sängerei, Fräctur, sucht irgend eine Stelle. Näheres oberer Kreuzweg Nr. 4 im rechten Partierre.

Geld auf gute Pfänder Hauptstr. 7, 4. Et.

Zur Beachtung für Alle, welche mit Fußwunden behaftet sind.

Das viele Rühmendwerthe, was schon über die ausgezeichnete Geschicklichkeit der Frau Manfroni gesprochen und geschrieben und welchem Einsender dieses auch vollkommen beistimmt, ist aber auch dessen Ueberzeugung, daß derselben jede oft schwierige Operation **schwerlich** ohne Beihülfe der sicher heilsam wirkenden Grimmer'schen Ballenpflaster aus Berlin glücken würde, wofür folgende Thatsache sprechen wird Seit Jahren litt ich an einem sogenannten Ueberbein auf dem Fußblatt, dasselbe kam vor etwa 8 Wochen zum Aufgehen und verursachte den größten Schmerz, wogegen kein Mittel helfen wollte, bis ich mir endlich Rath bei obiger Operateurin holte, welche mir die Anwendung der Grimmer'schen Ballenpflaster empfahl, wozu sie mir ein Päckchen für 15 Ngr mit genauer Gebrauchsanweisung übergab, und danke ich nun Gott, dem Pflaster, sowie dem freundlichen Rathe der Frau Manfroni die schnelle, glückliche Heilung meines Fußes. **J. v. B.**

Ein aus bestirter, großer, brauner **Häbnerhund** (männlichen Geschlechts), ausgezeichneter, scharfer Wächter, daher auch als **Ketten- und Hofhund** gut zu gebrauchen, ist zu verkaufen.

Das Nähere ist zu erfahren: Dresden, Alaunstraße Nr. 29.

Zuchtvieh-Verkauf.

Eine hochtragende Kalbe, sowie hochtragende Kühe stehen zu verkaufen im Gasthose zu Streßlen.

Eine unabhängige Frau sucht einen kleinen Haushalt zu übernehmen oder Aufwartung den ganzen Tag: Jakobsgasse Nr. 3 parterre

Ein gebrauchter, gut gehaltener

Kinderwagen, womöglich besserer Qualität, wird zu kaufen gesucht und werden darauf Reflektirende gebeten, ihre Adressen spätestens bis Dienstag den 28. März d. J. beim Herrn Kaufmann **Albert Herrmann, große Brüdergasse, niederyulegen.**

Men bestes, schönhell brennendes Solaröl, à Pfund 35 Pf., 10 Pfund für 32½ Ngr. in Ballons 10½ Ngr. der Str.; bestes raffiniertes wasserhelles Erdöl, à Pfund 44 Pf., 10 Pfund für 42 Ngr., in Ballons 13 Ngr. der Str., und feinstes Photogen zum selben Preise; auch alle Gattungen practischer Lampen, auf welchen man nach Belieben jeden obiger Leuchtstoffe brennen kann, die ein vorzügliches Licht geben, solid u. dauerhaft gebaut sind, zu billigsten Preisen empfiehlt

Julius Dämmer, Alaunstraße 8, nahe d. Bauernplatz.

Eine Partie havarirten **Ceylon-Coffee,** gekannt, von gutem Geschm., verkaufe das Pfund mit 9 Ngr.

* **Theodor Flechsig,** Wilsdrufferstraße 18.

Qualität **RUZON** chardya danga Berge, Groning 12

Neuheiten in Kleiderstoffen und Shawls.

Sehr preiswerthe - 1 1/2 bis 2 - 3/4 Ltr.
an, bis 14 Viertel große Tücher von 1 Tlbr. an für
Sommer- und Winter empfiehlt gemäßigter Ausstattung
Rudolf Ernert,
Schönsergasse 3.

Sarg-Magazin

eingrichtet habe, wobei ich die billigsten Preise und eine gute solide Arbeit
biete. Särge für Erwachsene von 2 Tlbr. 15 Rgr. bis zu 25 Tlbr.
Kinder-Särge von 15 Rgr. bis zu 5 Tlbr.

Adolph Kirchert,

Tuchhändler und Holzhändler,
Laubegasse Nr. 57.

Apotheker Bergmann's Echerseife,

wirkungsvolles Mittel gegen alle Hautkrankheiten, empfohlen v. Sid. 5 Rgr.
Vollständig bei der Apotheke zu Ehrensdorf.

Aecht Lairitz'sche

Waldwollwaren.

Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, ganz
besonders zu empfehlen:

Alle Sorten Gänge zu Unterkleidern,
gewirkte Joden und Unterhosen für Damen und Herren,
Strümpfe, Socken und Handschuhe, Leib-, Brust- und Rück-
gründchen, Einlegesohlen und Strickgarn. **Waldwolle,**
Epirus & Del. Waldwollstrick-Signier, Bonbons,
Seife und Pomme. **Allein echten Kiefer-
nadeln-Extract zu Bädern.**

Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres
gratis im Hauptdepot bei

S. J. Ehlers, Seife 16.1., Eingang Dreifaltigstr.



Kinderwagen

in größter Auswahl von 2 1/2 Tlbr. an, Korb-
möbel sowie alle Sorten starke und feine Karb-
arbeit empfiehlt zu den billigsten Preisen

das Korbwarenlager

von **C. Winter,** Neustadt,
Casernenstr. 2.

Bestellungen jeder Art werden auf Schnellste und Billigste auszuführen.
Die Grimmer'schen Pflaster aus Berlin,
sicher heilwirkend gegen Frost- und Rheumatismus-Bölen, Kran Räg
und Hüftgelenke, für Letztere auch Schwammringe, sind jeder
Zeit in Töpfchen, 15 Pflaster 15 Rgr., und Schachteln, 8 Pflaster 10 Rgr.
Söllnerstraße 2, H. Engel zu haben.

Leitmeritzer Bier-Niederlage

Oskar Benner,

Marienstraße 29, Ecke der Marienbrennerei.

Am die 34. **Eduard Wetzlich,** Am die 34.
Spiegel- und Tafelglas-Handlung.

empfehlen alle Arten frische Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Marmor-
platten, Gardinenhalter, Spiegel- und Tafelglas etc. zu den billigsten Preisen.
Sensibel sorgfältige Einrahmung von Bildern billige Anfertigung
jeder Glasarbeit.

Brauen Windsor-Familienseife

aus der Fabrik von **L. Juppelt** hier, Carolastr. 6.
empfehlen in Packeten, à 8 Stück enthaltend, (= 1 Hüllpfund) zu dem
billigen Preise à 10 Rgr. per Paket

A. R. Zehl, Marienstr. 26.
Außerdem halten noch Lager zu
Weis & Henke, Giesstr. 11.
C. A. Grabner, Wilsdr. Str. 37.
Gustav Lüder & Co., Neum. 2.
H. Blumenstengel, Wilsdr. Str. 17.
G. Flechsig, Bernauer Str. 3.
M. O. Schubert, gr. Neum. 55.
H. O. Würgau, Wilsdr. Str. 6.
H. Häufig, Wilsdr. Str. 27.
Ed. Edelmann, H. Wilsdr. Str. 6.

rolle Beutzeuge,

waschecht, à 4/5, 43 Pfennige, empfiehlt
Freiburger Robert Bernhardt, Freiburger
Blas 2 b. Blas 21b.

Glauchauer Kleiderstoffe,

neueste Muster, à 3, 3 1/2, 3 3/4 u. 4 Rgr. empfiehlt
Freiburger Robert Bernhardt, Freiburger
Blas 2 b. Blas 21b.

Th. Henselius, Geschäftsbücher

gr. Brüdergasse 16, 3. St., empfiehlt ein wohlfortirtes Lager.

Ein zuverlässiger junger Mann, der
beim Vater, welcher einen ehrenvol-
len Militärdienst hat, sucht jetzt ohne
Kittel aufzutreten, sucht jetzt ohne
Dienste ein dauerndes Unterkommen.
Adressen am See 46 beim Hausmann

Ein großer Sargbund ist zu verkaufen
Schönberg Nr. 15 portree

Wollene und baumwollene Strickgarne, böhm. Zwirn

zum Nähen und Stricken,
sowie

Crinolinen

empfehlen zu auffallend
billigen Preisen

A. Freidank,

Waldgasse.

Logis-Vertrag.

Ein Logis mit 3 bis 4 mit Lero-
nen Betten, 2 Schlafkabinen,
Küche, Bad, Wagenschuppen, Räder und
Bodenraum wird auf 2 Jahre bis
Rute April zu mieten gesucht, an
liebenden Pächter, oder Baupre-
sische Offerten sind portofrei abzu-
geben: B. La. Klotz.

S. Ahlmann.



Grab- Kreuze

in Auswahl
gut und
billig

5 Josephinen-
gasse 5.

Braune,

Lichtmeister.

Das Neueste in Negligé- Stoffen

zu Nachschicken, Kleider etc.,
gestickte Kragen und Man-
schetten,
Reise von 1 Rgr. an,
Reggarierungen,
seidene Schlipse von 2 Rgr. an
reine leinene Taschentücher
Dugend von 2 Tlbr. u.

Crinolinen und Weißeröde, Hockanten und Besätze, sowie u. d. breite

Gardinen

zu und unter Fabrikpreisen
empfehlen in großer Auswahl

Gustav Blüher,

Gardinen, Wäsch- und
Weißwaren-Geschäft,
Hauptstraße Nr. 6.

Dresdner Omnibus-Verein.

Der Verein hat folgende Fahrpläne:
1. Linie: Dresden - Altona - Hamburg
2. Linie: Dresden - Leipzig
3. Linie: Dresden - Chemnitz
4. Linie: Dresden - Bismarckstr.
5. Linie: Dresden - Hauptstr.
6. Linie: Dresden - Hauptstr. 2
7. Linie: Dresden - Hauptstr. 3
8. Linie: Dresden - Hauptstr. 4
9. Linie: Dresden - Hauptstr. 5
10. Linie: Dresden - Hauptstr. 6
11. Linie: Dresden - Hauptstr. 7
12. Linie: Dresden - Hauptstr. 8
13. Linie: Dresden - Hauptstr. 9
14. Linie: Dresden - Hauptstr. 10
15. Linie: Dresden - Hauptstr. 11
16. Linie: Dresden - Hauptstr. 12
17. Linie: Dresden - Hauptstr. 13
18. Linie: Dresden - Hauptstr. 14
19. Linie: Dresden - Hauptstr. 15
20. Linie: Dresden - Hauptstr. 16
21. Linie: Dresden - Hauptstr. 17
22. Linie: Dresden - Hauptstr. 18
23. Linie: Dresden - Hauptstr. 19
24. Linie: Dresden - Hauptstr. 20
25. Linie: Dresden - Hauptstr. 21
26. Linie: Dresden - Hauptstr. 22
27. Linie: Dresden - Hauptstr. 23
28. Linie: Dresden - Hauptstr. 24
29. Linie: Dresden - Hauptstr. 25
30. Linie: Dresden - Hauptstr. 26
31. Linie: Dresden - Hauptstr. 27
32. Linie: Dresden - Hauptstr. 28
33. Linie: Dresden - Hauptstr. 29
34. Linie: Dresden - Hauptstr. 30
35. Linie: Dresden - Hauptstr. 31
36. Linie: Dresden - Hauptstr. 32
37. Linie: Dresden - Hauptstr. 33
38. Linie: Dresden - Hauptstr. 34
39. Linie: Dresden - Hauptstr. 35
40. Linie: Dresden - Hauptstr. 36
41. Linie: Dresden - Hauptstr. 37
42. Linie: Dresden - Hauptstr. 38
43. Linie: Dresden - Hauptstr. 39
44. Linie: Dresden - Hauptstr. 40
45. Linie: Dresden - Hauptstr. 41
46. Linie: Dresden - Hauptstr. 42
47. Linie: Dresden - Hauptstr. 43
48. Linie: Dresden - Hauptstr. 44
49. Linie: Dresden - Hauptstr. 45
50. Linie: Dresden - Hauptstr. 46
51. Linie: Dresden - Hauptstr. 47
52. Linie: Dresden - Hauptstr. 48
53. Linie: Dresden - Hauptstr. 49
54. Linie: Dresden - Hauptstr. 50
55. Linie: Dresden - Hauptstr. 51
56. Linie: Dresden - Hauptstr. 52
57. Linie: Dresden - Hauptstr. 53
58. Linie: Dresden - Hauptstr. 54
59. Linie: Dresden - Hauptstr. 55
60. Linie: Dresden - Hauptstr. 56
61. Linie: Dresden - Hauptstr. 57
62. Linie: Dresden - Hauptstr. 58
63. Linie: Dresden - Hauptstr. 59
64. Linie: Dresden - Hauptstr. 60
65. Linie: Dresden - Hauptstr. 61
66. Linie: Dresden - Hauptstr. 62
67. Linie: Dresden - Hauptstr. 63
68. Linie: Dresden - Hauptstr. 64
69. Linie: Dresden - Hauptstr. 65
70. Linie: Dresden - Hauptstr. 66
71. Linie: Dresden - Hauptstr. 67
72. Linie: Dresden - Hauptstr. 68
73. Linie: Dresden - Hauptstr. 69
74. Linie: Dresden - Hauptstr. 70
75. Linie: Dresden - Hauptstr. 71
76. Linie: Dresden - Hauptstr. 72
77. Linie: Dresden - Hauptstr. 73
78. Linie: Dresden - Hauptstr. 74
79. Linie: Dresden - Hauptstr. 75
80. Linie: Dresden - Hauptstr. 76
81. Linie: Dresden - Hauptstr. 77
82. Linie: Dresden - Hauptstr. 78
83. Linie: Dresden - Hauptstr. 79
84. Linie: Dresden - Hauptstr. 80
85. Linie: Dresden - Hauptstr. 81
86. Linie: Dresden - Hauptstr. 82
87. Linie: Dresden - Hauptstr. 83
88. Linie: Dresden - Hauptstr. 84
89. Linie: Dresden - Hauptstr. 85
90. Linie: Dresden - Hauptstr. 86
91. Linie: Dresden - Hauptstr. 87
92. Linie: Dresden - Hauptstr. 88
93. Linie: Dresden - Hauptstr. 89
94. Linie: Dresden - Hauptstr. 90
95. Linie: Dresden - Hauptstr. 91
96. Linie: Dresden - Hauptstr. 92
97. Linie: Dresden - Hauptstr. 93
98. Linie: Dresden - Hauptstr. 94
99. Linie: Dresden - Hauptstr. 95
100. Linie: Dresden - Hauptstr. 96

Ein zuverlässiger junger Mann, der
beim Vater, welcher einen ehrenvol-
len Militärdienst hat, sucht jetzt ohne
Kittel aufzutreten, sucht jetzt ohne
Dienste ein dauerndes Unterkommen.
Adressen am See 46 beim Hausmann

Ein großer Sargbund ist zu verkaufen
Schönberg Nr. 15 portree

Wollene und baumwollene Strickgarne, böhm. Zwirn

zum Nähen und Stricken,
sowie

Crinolinen

empfehlen zu auffallend
billigen Preisen

A. Freidank,

Waldgasse.

Logis-Vertrag.

Ein Logis mit 3 bis 4 mit Lero-
nen Betten, 2 Schlafkabinen,
Küche, Bad, Wagenschuppen, Räder und
Bodenraum wird auf 2 Jahre bis
Rute April zu mieten gesucht, an
liebenden Pächter, oder Baupre-
sische Offerten sind portofrei abzu-
geben: B. La. Klotz.

S. Ahlmann.



Grab- Kreuze

in Auswahl
gut und
billig

5 Josephinen-
gasse 5.

Braune,

Lichtmeister.

Das Neueste in Negligé- Stoffen

zu Nachschicken, Kleider etc.,
gestickte Kragen und Man-
schetten,
Reise von 1 Rgr. an,
Reggarierungen,
seidene Schlipse von 2 Rgr. an
reine leinene Taschentücher
Dugend von 2 Tlbr. u.

Crinolinen und Weißeröde, Hockanten und Besätze, sowie u. d. breite

Gardinen

zu und unter Fabrikpreisen
empfehlen in großer Auswahl

Gustav Blüher,

Gardinen, Wäsch- und
Weißwaren-Geschäft,
Hauptstraße Nr. 6.

Dresdner Omnibus-Verein.

Der Verein hat folgende Fahrpläne:
1. Linie: Dresden - Altona - Hamburg
2. Linie: Dresden - Leipzig
3. Linie: Dresden - Chemnitz
4. Linie: Dresden - Bismarckstr.
5. Linie: Dresden - Hauptstr.
6. Linie: Dresden - Hauptstr. 2
7. Linie: Dresden - Hauptstr. 3
8. Linie: Dresden - Hauptstr. 4
9. Linie: Dresden - Hauptstr. 5
10. Linie: Dresden - Hauptstr. 6
11. Linie: Dresden - Hauptstr. 7
12. Linie: Dresden - Hauptstr. 8
13. Linie: Dresden - Hauptstr. 9
14. Linie: Dresden - Hauptstr. 10
15. Linie: Dresden - Hauptstr. 11
16. Linie: Dresden - Hauptstr. 12
17. Linie: Dresden - Hauptstr. 13
18. Linie: Dresden - Hauptstr. 14
19. Linie: Dresden - Hauptstr. 15
20. Linie: Dresden - Hauptstr. 16
21. Linie: Dresden - Hauptstr. 17
22. Linie: Dresden - Hauptstr. 18
23. Linie: Dresden - Hauptstr. 19
24. Linie: Dresden - Hauptstr. 20
25. Linie: Dresden - Hauptstr. 21
26. Linie: Dresden - Hauptstr. 22
27. Linie: Dresden - Hauptstr. 23
28. Linie: Dresden - Hauptstr. 24
29. Linie: Dresden - Hauptstr. 25
30. Linie: Dresden - Hauptstr. 26
31. Linie: Dresden - Hauptstr. 27
32. Linie: Dresden - Hauptstr. 28
33. Linie: Dresden - Hauptstr. 29
34. Linie: Dresden - Hauptstr. 30
35. Linie: Dresden - Hauptstr. 31
36. Linie: Dresden - Hauptstr. 32
37. Linie: Dresden - Hauptstr. 33
38. Linie: Dresden - Hauptstr. 34
39. Linie: Dresden - Hauptstr. 35
40. Linie: Dresden - Hauptstr. 36
41. Linie: Dresden - Hauptstr. 37
42. Linie: Dresden - Hauptstr. 38
43. Linie: Dresden - Hauptstr. 39
44. Linie: Dresden - Hauptstr. 40
45. Linie: Dresden - Hauptstr. 41
46. Linie: Dresden - Hauptstr. 42
47. Linie: Dresden - Hauptstr. 43
48. Linie: Dresden - Hauptstr. 44
49. Linie: Dresden - Hauptstr. 45
50. Linie: Dresden - Hauptstr. 46
51. Linie: Dresden - Hauptstr. 47
52. Linie: Dresden - Hauptstr. 48
53. Linie: Dresden - Hauptstr. 49
54. Linie: Dresden - Hauptstr. 50
55. Linie: Dresden - Hauptstr. 51
56. Linie: Dresden - Hauptstr. 52
57. Linie: Dresden - Hauptstr. 53
58. Linie: Dresden - Hauptstr. 54
59. Linie: Dresden - Hauptstr. 55
60. Linie: Dresden - Hauptstr. 56
61. Linie: Dresden - Hauptstr. 57
62. Linie: Dresden - Hauptstr. 58
63. Linie: Dresden - Hauptstr. 59
64. Linie: Dresden - Hauptstr. 60
65. Linie: Dresden - Hauptstr. 61
66. Linie: Dresden - Hauptstr. 62
67. Linie: Dresden - Hauptstr. 63
68. Linie: Dresden - Hauptstr. 64
69. Linie: Dresden - Hauptstr. 65
70. Linie: Dresden - Hauptstr. 66
71. Linie: Dresden - Hauptstr. 67
72. Linie: Dresden - Hauptstr. 68
73. Linie: Dresden - Hauptstr. 69
74. Linie: Dresden - Hauptstr. 70
75. Linie: Dresden - Hauptstr. 71
76. Linie: Dresden - Hauptstr. 72
77. Linie: Dresden - Hauptstr. 73
78. Linie: Dresden - Hauptstr. 74
79. Linie: Dresden - Hauptstr. 75
80. Linie: Dresden - Hauptstr. 76
81. Linie: Dresden - Hauptstr. 77
82. Linie: Dresden - Hauptstr. 78
83. Linie: Dresden - Hauptstr. 79
84. Linie: Dresden - Hauptstr. 80
85. Linie: Dresden - Hauptstr. 81
86. Linie: Dresden - Hauptstr. 82
87. Linie: Dresden - Hauptstr. 83
88. Linie: Dresden - Hauptstr. 84
89. Linie: Dresden - Hauptstr. 85
90. Linie: Dresden - Hauptstr. 86
91. Linie: Dresden - Hauptstr. 87
92. Linie: Dresden - Hauptstr. 88
93. Linie: Dresden - Hauptstr. 89
94. Linie: Dresden - Hauptstr. 90
95. Linie: Dresden - Hauptstr. 91
96. Linie: Dresden - Hauptstr. 92
97. Linie: Dresden - Hauptstr. 93
98. Linie: Dresden - Hauptstr. 94
99. Linie: Dresden - Hauptstr. 95
100. Linie: Dresden - Hauptstr. 96

Ein zuverlässiger junger Mann, der
beim Vater, welcher einen ehrenvol-
len Militärdienst hat, sucht jetzt ohne
Kittel aufzutreten, sucht jetzt ohne
Dienste ein dauerndes Unterkommen.
Adressen am See 46 beim Hausmann

Ein großer Sargbund ist zu verkaufen
Schönberg Nr. 15 portree

Wollene und baumwollene Strickgarne, böhm. Zwirn

zum Nähen und Stricken,
sowie

Crinolinen

empfehlen zu auffallend
billigen Preisen

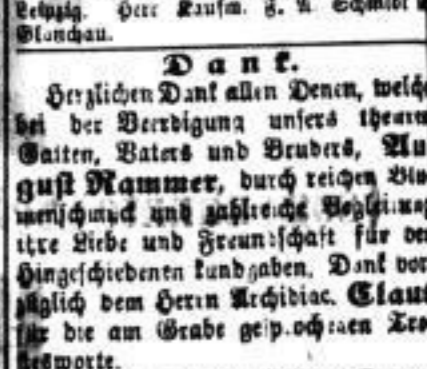
A. Freidank,

Waldgasse.

Logis-Vertrag.

Ein Logis mit 3 bis 4 mit Lero-
nen Betten, 2 Schlafkabinen,
Küche, Bad, Wagenschuppen, Räder und
Bodenraum wird auf 2 Jahre bis
Rute April zu mieten gesucht, an
liebenden Pächter, oder Baupre-
sische Offerten sind portofrei abzu-
geben: B. La. Klotz.

S. Ahlmann.



Grab- Kreuze

in Auswahl
gut und
billig

5 Josephinen-
gasse 5.

Braune,

Lichtmeister.

Das Neueste in Negligé- Stoffen

zu Nachschicken, Kleider etc.,
gestickte Kragen und Man-
schetten,
Reise von 1 Rgr. an,
Reggarierungen,
seidene Schlipse von 2 Rgr. an
reine leinene Taschentücher
Dugend von 2 Tlbr. u.

Crinolinen und Weißeröde, Hockanten und Besätze, sowie u. d. breite

Gardinen

zu und unter Fabrikpreisen
empfehlen in großer Auswahl

Gustav Blüher,

Gardinen, Wäsch- und
Weißwaren-Geschäft,
Hauptstraße Nr. 6.

Dresdner Omnibus-Verein.

Der Verein hat folgende Fahrpläne:
1. Linie: Dresden - Altona - Hamburg
2. Linie: Dresden - Leipzig
3. Linie: Dresden - Chemnitz
4. Linie: Dresden - Bismarckstr.
5. Linie: Dresden - Hauptstr.
6. Linie: Dresden - Hauptstr. 2
7. Linie: Dresden - Hauptstr. 3
8. Linie: Dresden - Hauptstr. 4
9. Linie: Dresden - Hauptstr. 5
10. Linie: Dresden - Hauptstr. 6
11. Linie: Dresden - Hauptstr. 7
12. Linie: Dresden - Hauptstr. 8
13. Linie: Dresden - Hauptstr. 9
14. Linie: Dresden - Hauptstr. 10
15. Linie: Dresden - Hauptstr. 11
16. Linie: Dresden - Hauptstr. 12
17. Linie: Dresden - Hauptstr. 13
18. Linie: Dresden - Hauptstr. 14
19. Linie: Dresden - Hauptstr. 15
20. Linie: Dresden - Hauptstr. 16
21. Linie: Dresden - Hauptstr. 17
22. Linie: Dresden - Hauptstr. 18
23. Linie: Dresden - Hauptstr. 19
24. Linie: Dresden - Hauptstr. 20
25. Linie: Dresden - Hauptstr. 21
26. Linie: Dresden - Hauptstr. 22
27. Linie: Dresden - Hauptstr. 23
28. Linie: Dresden - Hauptstr. 24
29. Linie: Dresden - Hauptstr. 25
30. Linie: Dresden - Hauptstr. 26
31. Linie: Dresden - Hauptstr. 27
32. Linie: Dresden - Hauptstr. 28
33. Linie: Dresden - Hauptstr. 29
34. Linie: Dresden - Hauptstr. 30
35. Linie: Dresden - Hauptstr. 31
36. Linie: Dresden - Hauptstr. 32
37. Linie: Dresden - Hauptstr. 33
38. Linie: Dresden - Hauptstr. 34
39. Linie: Dresden - Hauptstr. 35
40. Linie: Dresden - Hauptstr. 36
41. Linie: Dresden - Hauptstr. 37
42. Linie: Dresden - Hauptstr. 38
43. Linie: Dresden - Hauptstr. 39
44. Linie: Dresden - Hauptstr. 40
45. Linie: Dresden - Hauptstr. 41
46. Linie: Dresden - Hauptstr. 42
47. Linie: Dresden - Hauptstr. 43
48. Linie: Dresden - Hauptstr. 44
49. Linie: Dresden - Hauptstr. 45
50. Linie: Dresden - Hauptstr. 46
51. Linie: Dresden - Hauptstr. 47
52. Linie: Dresden - Hauptstr. 48
53. Linie: Dresden - Hauptstr. 49
54. Linie: Dresden - Hauptstr. 50
55. Linie: Dresden - Hauptstr. 51
56. Linie: Dresden - Hauptstr. 52
57. Linie: Dresden - Hauptstr. 53
58. Linie: Dresden - Hauptstr. 54
59. Linie: Dresden - Hauptstr. 55
60. Linie: Dresden - Hauptstr. 56
61. Linie: Dresden - Hauptstr. 57
62. Linie: Dresden - Hauptstr. 58
63. Linie: Dresden - Hauptstr. 59
64. Linie: Dresden - Hauptstr. 60
65. Linie: Dresden - Hauptstr. 61
66. Linie: Dresden - Hauptstr. 62
67. Linie: Dresden - Hauptstr. 63
68. Linie: Dresden - Hauptstr. 64
69. Linie: Dresden - Hauptstr. 65
70. Linie: Dresden - Hauptstr. 66
71. Linie: Dresden - Hauptstr. 67
72. Linie: Dresden - Hauptstr. 68
73. Linie: Dresden - Hauptstr. 69
74. Linie: Dresden - Hauptstr. 70
75. Linie: Dresden - Hauptstr. 71
76. Linie: Dresden - Hauptstr. 72
77. Linie: Dresden - Hauptstr. 73
78. Linie: Dresden - Hauptstr. 74
79. Linie: Dresden - Hauptstr. 75
80. Linie: Dresden - Hauptstr. 76
81. Linie: Dresden - Hauptstr. 77
82. Linie: Dresden - Hauptstr. 78
83. Linie: Dresden - Hauptstr. 79
84. Linie: Dresden - Hauptstr. 80
85. Linie: Dresden - Hauptstr. 81
86. Linie: Dresden - Hauptstr. 82
87. Linie: Dresden - Hauptstr. 83
88. Linie: Dresden - Hauptstr. 84
89. Linie: Dresden - Hauptstr. 85
90. Linie: Dresden - Hauptstr. 86
91. Linie: Dresden - Hauptstr. 87
92. Linie: Dresden - Hauptstr. 88
93. Linie: Dresden - Hauptstr. 89
94. Linie: Dresden - Hauptstr. 90
95. Linie: Dresden - Hauptstr. 91
96. Linie: Dresden - Hauptstr. 92
97. Linie: Dresden - Hauptstr. 93
98. Linie: Dresden - Hauptstr. 94
99. Linie: Dresden - Hauptstr. 95
100. Linie: Dresden - Hauptstr. 96

Ein zuverlässiger junger Mann, der
beim Vater, welcher einen ehrenvol-
len Militärdienst hat, sucht jetzt ohne
Kittel aufzutreten, sucht jetzt ohne
Dienste ein dauerndes Unterkommen.
Adressen am See 46 beim Hausmann